



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis
auff das Aduent**

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

4 Wie Menschen können sünde vergeben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij

Antwort
auf die fra
ge/wie men
schen könne
sünde verge
ben.

Vus diesem ist nu auch liecht bars
auff zuantworten/ so man hi frage
vnd klügelt/ Wie ein Mensch kön
ne die Sünde vergeben/ weil solches als
lein Gott selbs zustehet? Denn das ist
war/ das es nicht ist menschlicher krafft
noch vermögens / oder verdienstes vnd
würdigkeit / einige Sünd zu vergeben/
wenn auch jemand so heilig were / als
die Aposteln alle/ vnd alle Engel im Hi
mel sind / Darumb auch wir selbs den
Bapst mit seinen Mönchen verda
nen/ welche vergebung der Sünde auff
verdienst frey eigen werck vnd heiligkeit
den Leuten zugesaget/ vnd die Absolutio
gesprochen/ Damit die armen Leut / so
gerne rechten gewissen trost gehabt/
schendlich vnd jemehrlich betrogen.

Unterscheid
unter dem/
so aus eigen
oder aus
Gottes be
selb ge
schicht.

Aber hi mus man rechten unter
scheid haben / welchen die Papisten
so aus eigen vnd andere Rotten nicht wissen noch
furnamen / geben können/ zwischen dem/ das Mens
schen aus eignem furnamen/ vnd auff je
eigen würdigkeit thun / vnd zwischen
dem / das Christus befihet in seinem
Namen zu thun / vnd da er durch seine
Krafft wircket.

DEin das gilt freilich nichts/ das
ein Harfüßer Schürling aus eigner
ehurst daher kompt / vnd sich vnterste
het / einem armen Gewissen die Abs
olutio vnd vergebung zu sprechen / auff
seine eigen Kew vnd Heicht / vnd ver
dienst der Heiligen vnd seines Ordens/
Wie denn je Absolutio lautet? Des man
sie noch überweisen kan/ durch je Brie
ue/ so sie aufz je Bruderschafft/ den leu
ten verkauft? Das verdienst des Leis
dens Christi / vnd Marie der seligen
solutio der Jungfrauen/ vnd aller Heiligen/ Das
Mönche.

DAs ist nichts/ denn etiel greuliche
Iestering Christi / vnd verterung der
rechten Absolutio/ Denn ob sie gleich
auch seines Leidens gedachten / so ist es
doch jnen kein ernst / haltens nicht für
gut vnd kreffig gnug / zu vergebung
der sünde / Sonder müssen noch Marie
vnd aller Heiligen verdienst/ vnd allers
meist jrer eigen Orden vnd Möncherey

dazu haben/ vnd Christo gleich setzen/
Solchs thun sie on allen befelb Christi/
ja/ wider sein Wort vnd befelb/ nicht
aus dem heiligen Geist / sondern aus
jrem Geist/ dem Teufel welcher solcher
Lügenlere Vater vnd stifter ist.

Schäber die Absolutio rechte vñ kreff Absolutio/
tig sein / so mus sie aus diesem befelb mus sich
Christi gehen / das sie also laute / Ich auf Christi
spreche dich los von deinen sünden/ nicht befelb
in meinem / noch etwo eines Heiligen
namen / oder vmb einiges menschlichen
verdienst willen / sondern im Namen
Christi / vnd aus Krafft seines befelbs/
der mir befohlen hat/ dir zu sagen / das
dir sollen deine sünd vergeben sein / Al
so / das nicht ich / sondern er selbs ist
(Durch meinen mund) der dir die sünde
vergibt/ Und du schuldig bist / solches
anzunemen vnd festiglich zu glauben/
nicht als Menschen wort / sondern als
hettestu es aus seinem/ des Herrn Chri
sti/ eigen mund gehöret.

DArumb / ob wol die gewalt die Christus
sünde zu vergeben/ allein Gottes ist / sol vergib fü
llen wir doch auch wissen / das er solche ^{de durch} das mund
gewalt vber vnd austreitet durch dis euflich wort/
serlich Ampt/ zu welchem Christus sei
ne Apostel fodert / vnd jnen befihet/
das sie sollen in seinem Namen verges
bung der sünde verkünden allen denen/
die je begeren / Das es nicht heißt / aus
menschlichem willen vnd Krafft/ son
dern aus Christi befelb (dazu er denn
auch den heiligen Geist gibt) die sünde
vergeben.

DAs thut auch Gott vns selbs
zum besten/ das wir nicht dürfen ver
geblich gen Himmel darnach gaffen / da
wir sie nicht erlangen mochten / vnd si
gen mussten (wie S. paulus aus Mose ^{Kom.104}
anzeiche) Wer kan hinauff gen Himmel
steigen/ Sonder auff das wir der
sachen gewis werden / hat er die verges
bung der Sünde ins öffentliche Ampt
vnd Wort gelege/ da wir es alle zeit bey
vns mögen haben / in unserm mund vñ
herzen. Da sollen wir die Absolutio vnd
Vergebung finden/ vnd wissen / wo wir
solch Wort aus Christi befelb vns ver
kündigt/ hören / das wir dem schuldig
sind zu glauben/ als von Christo selbs
vns verhindigt.

S The/